

NIEDERSCHRIFT

über die 1. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses (Wahlperiode 2016-2021) der Gemeinde Großenkneten am Montag, 14.11.2016 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Frau Andrea Naber

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Alexander Lohrey

Mitglieder

Herr Hartmut Giese

Stellv. Bürgermeister

Herr Axel Janßen

Herr Rolf Jessen

Frau Kerstin Johannes

Herr Niklas Reineberg

Herr Herbert Sobierei

Stellv. Mitglied/er

Herr Rolf Breitenbach

in Vertretung des Rats Herrn Ralf Martens

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Timo Hibbeler

von der Verwaltung

Herr Horst Looschen

Kämmerer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Herr Hendrik Behrends

Verhindert waren:

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Uwe Meyer

Frau Kerstin Schnitger-Jebing

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung
- 2 Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 3 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 - Verwendung des Überschusses/Deckung des Fehlbetrages und Entlastung des Bürgermeisters **BV/0030/2016-2021**
- 4 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 - Vorstellung des Verwaltungsentwurfes **BV/0031/2016-2021**
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Naber eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Das hinzu gewählte Mitglied, Herr Timo Hibbeler, wird auf die Pflichten vom Bürgermeister Schmidtke hingewiesen und ihm wird entsprechend die Pflichtenbelehrung ausgehändigt.

Einwohnerfragestunde

Die Ausschussvorsitzende Naber unterbricht um 17:05 Uhr die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses für eine Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen vorliegen, eröffnet sie die Sitzung um 17:06 Uhr wieder.

**zu 3 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 - Verwendung des
Überschusses/Deckung des Fehlbetrages und Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: BV/0030/2016-2021**

einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wird beschlossen. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses der Ergebnisrechnung wird mit der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses ist der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

Dem Bürgermeister wird Entlastung erteilt.

Sach- und Rechtslage:

Für jedes Haushaltsjahr ist ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung aufzustellen.

Nach § 129 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat der Bürgermeister die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses festzustellen und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorzulegen. Sowohl der Jahresabschluss als auch der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes ist dem Rat unverzüglich vorzulegen.

Mit Schreiben vom 22.04.2016 wurde den Mitgliedern des Rates der vorläufige Jahresabschluss übersandt. Gleichzeitig wurde er dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.

Der Jahresabschluss sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0030/2016-2021 beigelegt.

Der Rat hat den Jahresabschluss, die Zuführung des Überschusses in die Überschussrücklage und die Entlastung des Bürgermeisters zu beschließen (§§ 58 Abs. 1 Nr. 10, 110 Abs. 7 und 129 Abs. 1 NKomVG).

Das Rechnungsprüfungsamt hat eine ordnungsmäßige Haushaltsführung bescheinigt und keine Beanstandungen zum Jahresabschluss 2015 festgestellt. Ferner werden auch keine Bedenken gegen die Entlastung des Bürgermeisters erhoben. Auf die Schlussfeststellung des Prüfungsberichtes vom 15.09.2016 wird insofern verwiesen.

Das ordentliche Ergebnis der Ergebnisrechnung schließt 2015 mit einem Fehlbetrag von 3.580.580,29 € ab. Gegenüber der Haushaltsplanung verschlechtert sich das Ergebnis um 2.940.380,29 €. Grund hierfür ist die Bildung von höheren Kreisumlagen- und Finanzausgleichsrückstellungen und Rückstellungen für eine sehr hohe Gewerbesteuernachzahlung, die Ende des Jahres 2015 eingegangen ist und die vom nachveranlagten Steuerpflichtigen angefochten wurde. Es ist davon auszugehen, dass der

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 14.11.2016

Betrag nebst Verzinsung nach Abschluss des Gerichtsverfahrens zu erstatten ist. Aufgrund der sparsamen Haushaltsführung wurden von den eingeplanten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit etwa 1,5 Mio. Euro nicht verausgabt. Bei den Einzahlungen konnten insbesondere bei der Gewerbesteuer (+ ~ 10,1 Mio. Euro), beim Anteil an der Einkommenssteuer (+ ~ 350.000,00 €) und der Umsatzsteuer (+ ~ 128.000,00 €) sowie den Zinsen (+ ~ 3,7 Mio. €) Mehreinnahmen erzielt werden. Insgesamt sind etwa 14,6 Mio. € mehr an Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit als geplant eingenommen worden.

Das außerordentliche Ergebnis sieht einen Überschuss von 385.580,50 € vor. Vor allem „Grundstücksveräußerungsgewinne“ (Differenz zwischen Kaufpreis und Bilanzbuchwert) führten zu diesem Wert.

Insgesamt schließt die Ergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag von 3.194.999,79 € ab. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses ist der Überschussrücklage für den außerordentlichen Ergebnishaushalt zuzuführen. Der Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis kann gemäß § 24 GemHKVO aus der mit Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage der Vorjahre gedeckt werden. Diese Überschussrücklage hat einen Bestand von 9.893.662,40 €.

Die Bilanzsumme konnte 2015 um fast 14 Mio. Euro auf 113.911.566,12 € erhöht werden. Die Geldschulden reduzierten sich um 238.689,25 € auf 3.244.797,88 €. Die Nettoposition (Eigenkapital) zeigt den Teil des Vermögens an, der nach Abzug der Verbindlichkeiten und Rückstellungen verbleibt. Durch die hohen Rückstellungen verringert sie sich um 3.425.690,31 € auf 81.475.097,36 €. 72 % des gemeindlichen Vermögens sind mit eigenen Mitteln finanziert.

Der Bürgermeister hat im Rahmen seiner Zuständigkeit im Jahr 2015 folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen genehmigt:

Produkt/Maßnahme	PSP-Element	Betrag	Begründungen
Standesamt	P1.122100	263,36 €	Z u s ä t z l i c h e Schulungsaufwendungen
Bauhof	P1.573000	97,53 €	Höherer Betriebsaufwand
Erweiterung Sozialtrakt des Bauhofes	II.000171.500	2.838,48 €	Höheres Ausschreibungsergebnis

Einzelheiten zum Jahresabschluss 2015 können dem umfangreichen Anhang sowie dem Rechenschaftsbericht, die Bestandteile des Jahresabschlusses sind, entnommen werden.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 zu beschließen, den Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses mit der Überschussrücklage zu decken, den Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses der Überschussrücklage zuzuführen und ihm Entlastung zu erteilen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein und erläutert den Anwesenden das Ergebnis für das Haushaltsjahr 2015.

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 14.11.2016

Ratsherr Janßen bemängelt, dass die Vorzeichen in der Jahresrechnung nicht immer logisch sind. Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes sei besser dargestellt.

Ratsfrau Johannes sowie Beigeordnete Jessen und Sobierei erklären, dass sie der Beschlussempfehlung zustimmen werden.

**zu 4 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 -
Vorstellung des Verwaltungsentwurfes
Vorlage: BV/0031/2016-2021**

einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes mit der Haushaltssatzung, dem Vorbericht und den Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 ist der Beschlussvorlage-Nr. BV/0031/2016-2021 beigelegt. Den Ratsmitgliedern ist er bereits mit Schreiben vom 10.10.2016 übersandt worden.

Im Haushaltsplanentwurf sind die durch den Nachtragsentwurf geänderten Ansätze für das Haushaltsjahr 2016 berücksichtigt.

Nach dem Verwaltungsentwurf weist der Ergebnishaushalt einen Überschuss von 3.134.450 € aus. Dieser wird erreicht, da einmalig Rückstellungen, die im Rahmen des Finanzausgleichs in den Vorjahren gebildet wurden, aufgelöst werden.

Steuer- und Gebührenerhöhungen sind nicht vorgesehen.

Der Finanzhaushalt weist insgesamt Auszahlungen in Höhe von 35.455.100 € aus (Haushaltsvolumen). Dem gegenüber stehen erwartete Einzahlungen in Höhe von 27.445.200 €, so dass ein Finanzierungsfehlbedarf von 8.009.900 € verbleibt. Unter Berücksichtigung der verwendbaren noch vorhandenen Finanzmittel und unter Einbeziehung der Folgejahre ist ein **Kreditbedarf** von 3.951.500 € errechnet worden.

Des Weiteren wird auf den detaillierten Vorbericht des Entwurfs Bezug genommen.

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes werden in der Sitzung im Einzelnen vorgestellt.

Der Bürgermeister schlägt folgenden Beschluss vor:

Die Grundzüge des Verwaltungsentwurfes des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 werden zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an die jeweiligen Fachausschüsse verwiesen.

Sitzungsbeiträge:

Niederschrift: Finanz- und Wirtschaftsausschuss 14.11.2016

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein und nennt Eckpunkte des Haushaltsplanentwurfes.

Sodann erläutert Kämmerer Looschen die Grundzüge des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2017 anhand einer Präsentation den anwesenden Mitgliedern. Er beantwortet einige Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0031/2016-2021 beigelegt.

zu 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 6 Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 18:22 Uhr

gez. Andrea Naber
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Hendrik Behrends
Protokollführung